

Familienpolitische Forderungen der CDU Main-Kinzig

Eine aktive Familienpolitik ist eine der wichtigsten Investitionen in die Zukunft unseres Landes.

⇒ Ausbau und Weiterentwicklung bedarfsgerechter und flexibler Angebote zur Kinderbetreuung. Diese können in unterschiedlichen Formen und Trägerschaften angeboten werden (z.B. Tagesstätten, Tagesmütter, Hort, Ganztagschule). Umsetzung des Investitionsprogramms „Bambini“ der Landesregierung in den Kommunen.

⇒ Wahlmöglichkeiten für Eltern zwischen verschiedenen qualifizierten Betreuungsangeboten unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation. Auch hier bietet das Land Hessen mit dem Programm „Familienstadt mit Zukunft“ ein großartiges Angebot an.

⇒ Leistungen und Informationen für Familien aus einer Hand z. B. durch Familienbeauftragte in den Städten und Gemeinden. Unterstützung der entsprechenden lokalen Initiativen und Netzwerke. Erstellung eines kreisweiten Online-Familienatlas mit allen Ansprechpartnern und Kontaktadressen für Familien und Hinweisen auf Kinder-Sorgentelefone, etc.

⇒ Stärkung der vorschulischen Erziehung. Bildung und Erziehung gehen Hand in Hand wie im Bildungs- und Erziehungsplan des Landes Hessen angelegt.

⇒ Stärkere Einbeziehung der Kirchen. Werte geben Eltern und Kindern Halt und Orientierung. Wir begrüßen das „Bündnis für Erziehung“ der Bundesregierung.

⇒ Bekämpfung der Kinderarmut mit all ihren sozialen und wirtschaftlichen Folgen für die Betroffenen und die Gesellschaft.

⇒ Familienpolitik ist ein Standortfaktor. Auch die Wirtschaft ist gefordert, sich durch entsprechende Initiativen für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf einzusetzen. Z.B. durch flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuungsangebote oder die Erleichterung des Wiedereinstiegs nach der Elternzeit.